

# Bürgergutachten des Klimabürgerrats Neumünster

- Auswahl per Zufallsverfahren aus Einwohnermelderegister → 800 gezogen
- Bürgerrat bestehend aus 30 Personen ausgewählt, die die Stadtgesellschaft gemäß Verteilung von Alter, Geschlecht, Herkunft, Bildungsabschluss möglichst im Kleinen abbilden sollen
- Kriterien durch Lenkungsgruppe Klima mitbestimmt
- Projekt-Durchführung mit Unterstützung des nexus Instituts Berlin
- Zwei Sitzungen (jeweils mit Fachinputs & konkreten Fragestellungen):
  1. Termin Nov. 2022: „Nachhaltige Mobilität“
  2. Termin Jan. 2023: „Nachhaltiges Flächenmanagement“
- Übergabe des Bürgergutachtens an Oberbürgermeister Tobias Bergmann mit Empfehlungen am 5. April 2023



## Nachhaltige Parkraumnutzung in Neumünster (P1 bis P8)

P1	Maßnahmen müssen Gesamtkonzept entsprechen sowie Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit mitdenken
P2	Parken in der Innenstadt nur noch in Ausnahmefällen zulässig (Anwohnende, Taxis, Menschen mit Behinderung)
P3	Umnutzung des freigewordenen Parkraums in Rad- und Fußwege
P4	Anwohnende sollen bei Planungen beteiligt werden
P5	Parkplätze am Großflecken und am Teich: Umgestaltung mit Fokus auf Begrünung, Entsiegelung und Aufenthaltsqualität, sowie Platz für gastronomische Nutzung
P6	Umwandlung der seitlichen Parkflächen in der Innenstadt in Multifunktionsflächen mit flexibler Nutzungsmöglichkeit
P7	Parkflächen sollen in Bereiche außerhalb der Innenstadt verlagert werden
P8	Mögliche Nutzung von Hinterhöfen als zusätzlicher Parkraum

## Umgestaltung der Christianstraße (C1 bis C5)

C1	oberste Priorität: Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden
C2	sicherer, von der Fahrbahn baulich abgegrenzter Radweg
C3	Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h
C4	ansprechende Gestaltung durch Begrünung
C5	Empfehlung zur Einbahnstraßenregelung



Bepunktung der vier betrachteten Variantenvorschläge für die Umgestaltung der Christianstraße



## Generelle Empfehlungen (FM1 bis FM4)

FM1	Schaffung von attraktivem und bezahlbarem Wohnraum bei künftigen Flächenumnutzungen
FM2	Infrastrukturen für unterschiedliche Mobilitätsformen schaffen (ÖPNV, Fahrrad, Car-Sharing, Ladestationen, Fußverkehr)
FM3	vorhandene Bausubstanzen erhalten bzw. im Sinne des Klimaschutzes sanieren
FM4	Grünflächen schaffen und erhalten zur Erhöhung der Lebensqualität (Integration von Grünflächen bei neuem Wohnraum, Begrünung von Dächern)

## Umnutzung der Gewerbefläche Wrangelstraße (W1 bis W4)

W1	Kulturelles Szeneviertel: historische Fabrikgebäude oberhalb der Schwale erhalten und für Kulturzwecke und Kleingewerbe nutzen, Sanierung statt Neubau
W2	Erweiterung der Grünflächen entlang der Schwale mit Fokus auf multifunktionellen Nutzungsmöglichkeiten
W3	Nutzungsaufteilung: nördlich der Schwale Mischnutzung, südlich vor allem Wohngebiet (altes Toom-Gelände)
W4	Kfz-Durchfahrt vom Ring oder von der Ehndorfer Straße in die Wrangelstraße für bessere Erreichbarkeit

## Fazit & Ausblick

- Erster KBR in S.-H. und Norddeutschland
- Bewertung durch die Teilnehmenden: (sehr: 75%) hohe (21%) Zufriedenheit mit Ablauf und Ergebnissen
- geeignete Methode um auch schwer erreichbare/aktivierbare Personen(gruppen) aktiv zu beteiligen
- nachhaltiger und langfristiger Erfolg abhängig von Art und Weise der Berücksichtigung der Empfehlungen in Planungs- und Entscheidungsprozessen
- Bürgerrat als Beteiligungsformat zukünftig auch für weitere Themen der Stadt Neumünster vorstellbar
- Bewerbung um die Auszeichnung “Gute Bürgerbeteiligung” des Kompetenzzentrum Bürgerbeteiligung e.V.